

# Ergebnisdokumentation

Version: 1.1 | Datum: 19.02.19 | Dorothea Vogelgsang

## Projektsteuerungskreis I/2019

Datum	25.01.2019 - 13:30-15:30 Uhr
Ort	Stadtwerkstatt Berliner Mitte
Leitung	Manfred Kühne, Abteilungsleiter Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Begleitung	Institut für Partizipatives Gestalten
Teilnehmende	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bezirksamt Mitte (1)</li><li>• BVG Berliner Verkehrsbetriebe (1)</li><li>• DFMG Deutsche Funkturm GmbH (1)</li><li>• Entsandter Begleitkreis (1)</li><li>• Landeskriminalamt (2)</li><li>• Marienkirche (1)</li><li>• Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (1)</li><li>• Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klima (1)</li><li>• Stadtmuseum (1)</li><li>• Standortmanagement (1)</li><li>• Visit Berlin Tourismus und Kongress GmbH (2)</li><li>• WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte GmbH (2)</li><li>• ZLB Zentral- und Landesbibliothek (1)</li></ul>

### Kurzbeschreibung und Intention der Veranstaltung

Ziel des vierten Treffens des Projektsteuerungskreis war es zunächst in einen gemeinsamen Austausch zu den relevanten Themen für den Projektsteuerungskreis zu treten. Ein zentrales Element dabei stellten die Zeitleisten der einzelnen Projekte dar, die es ermöglichen einen gemeinsamen Überblick über die geplanten Beteiligungsformate in den jeweiligen Projekten der Teilnehmenden im Projektsteuerungskreis zu erhalten. Indem die Meilensteine und Zeitfenster für Beteiligung sichtbar gemacht werden, wird die Koordination zwischen den einzelnen Vorhaben vereinfacht und mögliche Überschneidungen können bearbeitet werden.

## Ablauf

<b>Zeit</b>	<b>Top</b>
13:30 Uhr	Begrüßung durch Manfred Kühne (Abteilungsleiter SenSW)
13:40 Uhr	Aktuelles aus der Stadtwerkstatt inkl. Reflektion der Projektwerkräume
13:55 Uhr	Aktuelles aus dem Projektsteuerungskreis für den Projektsteuerungskreis
14:35 Uhr	Arbeitsraum: Projektzeitstrahl Berliner Mitte
15:20 Uhr	Ausblick & Termine
15:25 Uhr	Verabschiedung durch Manfred Kühne (Abteilungsleiter SenSW)

## Zusammenfassung der Ergebnisse

### Begrüßung

- Frau Noack (SenSW) begrüßt die Teilnehmenden des Projektsteuerungskreises stellvertretend für Herrn Kühne und weist auf die neue Bodenkarte hin, an der sich die räumlichen Bezüge visuell gut erklären lassen.

### Orientierung

- Herr Rohr (IPG) begrüßt die Teilnehmenden und stellt den Entsandten des Begleitkreises vor. Durch die personelle Überschneidung soll gewährleistet werden, dass (zusätzlich zu den veröffentlichten Dokumentationen) die Informationen aus dem Projektsteuerungskreis und dem Lenkungsreis transparent und aus erster Hand in den Begleitkreis getragen werden.
- Nach einer kurzen allgemeinen Vorstellungsrunde wird der geplante Ablauf dieses Projektsteuerungskreises vorgestellt.

## Aktuelles aus der Stadtwerkstatt inkl. Reflektion der Projektwerkräume

Das IPG gibt einen Überblick über neue Entwicklungen im Rahmen der Stadtwerkstatt:

- Das Akteursprojekt „Ausstellung Karl-Liebknecht-Straße“ geht die ersten Schritte im, für Akteursprojekte vorgesehenen Projektentwicklungsweg. Das heißt konkret, dass ein Anmeldebogen sowie ein Projektblatt vorliegen und sich ein Projektkreis aus mehr als drei Personen gebildet hat. Als nächster Schritt steht nun der Termin mit der\*em fachlich zuständigen Ansprechpartner\*in der Berliner Verwaltung an.
- Offene Werkstattzeiten wurden in der Stadtwerkstatt eingerichtet, in denen verschiedene Projektgruppen den Raum nutzen und sich vernetzen können und von den Mitarbeitenden der Stadtwerkstatt bei der Entwicklung ihrer Projektideen unterstützt werden. Die Offenen Werkstattzeiten sind immer Montags von 14 bis 18 Uhr und Donnerstags von 18 bis 22 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Derzeit arbeitet das Team der Stadtwerkstatt daran einen Kalender für die Treffen der Akteursprojekte in der Webseite einzubetten und dadurch die Vernetzung der Akteure zu vereinfachen.
- Es wird noch einmal auf die Multiplikatorenrolle der Teilnehmenden des Projektsteuerungskreises hingewiesen und die Bitte ausgesprochen diese Rolle aktiv auszufüllen um die Perspektivvielfalt in den öffentlichen Veranstaltungen zu erhöhen.
- Die Ergebnisdokumentationen der vergangenen Veranstaltungen sind unter [www.stadtwerkstatt.berlin/ergebnisse](http://www.stadtwerkstatt.berlin/ergebnisse) zu finden.
- Eine „Verbindlichkeitserklärung“, die den Umgang mit den Ergebnissen der Stadtwerkstatt (Projekte oder Empfehlungen) verbindlich klärt wird derzeit im Lenkungskreis erarbeitet. Diese Verbindlichkeitserklärung soll vor allem den Ideen-Einbringer\*innen die Sicherheit geben, dass ihre Anregungen und Ideen innerhalb der Verwaltungen an die dafür zuständige Stelle geleitet werden und sie eine Rückmeldung zum Umgang damit erhalten. Es ist geplant, dass alle im Lenkungskreis mitwirkenden Institutionen die Verbindlichkeitsvereinbarung unterzeichnen.
- Frau Noack geht auf den Umgang mit den Ergebnissen des Projektwerkraums zur „Mittleren Spreeinsel“ ein (siehe Dokumentation [Projektwerkraum „Mittlere Spreeinsel“](#)).
- Herr Kühne berichtet vom Projektwerkraum „Zwischen Experiment & Alltag - Kreativorte für die Berliner Mitte“, der am Vortag stattfand (Dokumentation in Kürze auf unserer Webseite verfügbar). Er hebt dabei vor allem hervor, dass überraschenderweise viele Orte mit einem hohen Potential für Kreativität genannt wurden, die v.a. freiraumorientiert (und nicht nur auf Gebäude fokussiert) waren, und dies der Senatsverwaltung gute Impulse geliefert hat. Dieser Projektwerkraum war räumlich offen angelegt; im Rahmen der Stadtwerkstatt wird angestrebt eine Mischung aus räumlicher Offenheit und räumlichem Fokus bei den Beteiligungsformaten anzubieten und damit auch Verknüpfungen von Orten und Themen zu ermöglichen.

## Aktuelles aus dem Projektsteuerungskreis für den Projektsteuerungskreis

- Das [Standortmanagement Berliner Mitte](#) weist darauf hin, dass in der letzten Lenkungsrunde des Standortmanagements die Fokusthemen „Erdgeschossnutzung“ und „Außenraum“ festgehalten wurden. Als erstes Schwerpunktgebiet wurde die Leipziger Straße festgelegt. In diesem Schwerpunktgebiet werden Aktionen stattfinden, die in andere Richtungen ausstrahlen. Es wird darauf hingewiesen, dass das Thema „Freiraum“ des nächsten Projektwerkraumes der Stadtwerkstatt hier wertvolle Hinweise und Anstöße liefern könnte.
- SenUVK und BVG berichten vom Auftaktgespräch mit dem Auftragnehmer für die weitere Planung der Straßenbahn Alexanderplatz - Potsdamer Platz. Dabei konnten Eckpunkte geklärt werden und es wird geprüft, wie Beteiligung hierzu stattfinden kann. Vor allem zwischen Charlottenstraße und Leipziger Platz laufen derzeit die Vorbereitungen für Partizipation, die durch die SenUVK im Rahmen der Stadtwerkstatt durchgeführt werden soll; hier geht es v.a. um die Ausgestaltung von Details, da die Gesamtplanung bereits festgelegt ist. Für die unterschiedlichen Abschnitte existieren unterschiedliche Planungen, so sollen etwa in der Rathausstraße die Schienen abgesenkt und einfach passierbar sein. Start und Ende der Bauzeit sind schwer planbar: derzeit läuft die Vorplanungsphase für ca. zwei Jahre, darauf folgt die Entwurfsplanung für etwa zwei Jahre und im Anschluss das Planfeststellungsverfahren mit weiteren zwei Jahren (optimistische Planung). Ein Beschluss wird in etwa sechs Jahren erfolgen können, woraufhin die Bauleistung ausgeschrieben wird.
- Die ZLB arbeitet weiterhin mit verschiedenen Akteuren an der Erweiterung der Amerika-Gedenk-Bibliothek am Blücherplatz. Das Bedarfsprogramm soll Ende des Jahres fertiggestellt sein. Ein temporäres Gebäude im Umfeld der AGB wird als Erweiterung für Co-Working oder ähnliches in Betracht gezogen.
- In den Bibliotheksräumen der ZLB wird vermehrt eine Aneignung durch wohnungslose Menschen festgestellt, die zum Teil zu Nutzungskonflikten mit den anderen Nutzer\*innen führt. Im Gespräch unter den Teilnehmenden des Projektsteuerungskreises wird der Bogen geschlagen, wie ein Programm für diese Nutzer\*innen des öffentlichen Raumes im Rahmen teilhabeorientierter Projekte entwickelt werden könnte. Diese Fragen werden auch bei den Themen „Freiraumkonzepte“ und „Erdgeschossnutzungen“ auftauchen. Öffentliche Institutionen haben oft keine Expertise und Strategien im und für den Umgang mit Wohnungslosen. Es gibt bereits Initiativen, die Expertise zu diesen Themen haben, wie etwa die [Initiative Alexanderplatz](#) und der Alex-Manager, die sich hierzu am Bahnhof Alexanderplatz mit einer großen Anzahl von Street Workern koordinieren. Auch der [Karuna e.V.](#) wird als möglicher Ansprechpartner genannt. Es wird darauf hingewiesen, dass im Jahr 2017 zwei Workshops von SenUVK und dem Bezirksamt Mitte mit Streetworkern und Träger\*innen am Alexanderplatz gemacht wurden, hierzu existiert ein Bericht. Dieser wird auf Nachfrage gerne zur Verfügung gestellt. Das Team der Stadtwerkstatt spricht die Einladung aus, die offenen Werkstattzeiten zu nutzen um sich mit Interessierten und im besten Falle auch der Zielgruppe zu diesem Thema auseinanderzusetzen und gemeinsam Lösungen zu finden.
- Die ZLB lädt dazu ein, Beteiligungsveranstaltungen in ihren Räumlichkeiten durchzuführen.

## Arbeitsraum: Projektzeitstrahl Berliner Mitte

- Die Beteiligten erarbeiten für ihre Projekte in der Berliner Mitte Zeitstrahle, in denen sie Meilensteine im Projektablauf, die Projektphasen sowie die Beteiligungsmöglichkeiten festhalten.
- Anschließend werden diese Zeitstrahle übereinandergehängt um mögliche Überschneidungen und Zeitfenster sichtbar zu machen. Eine Auswertung konnte nicht mehr erfolgen aufgrund der fehlenden Zeit.
- Die nicht anwesenden Mitglieder des Begleitkreises werden gebeten auch für ihre Projekte in der Berliner Mitte einen Zeitstrahl anzufertigen um die Gesamtheit der Projekte in ihrem Verlauf visuell darzustellen.

**Siehe Anlage 1: Fotodokumentation Projektzeitstrahle**

**Siehe Anlage 2: Eindrücke aus der Arbeitsphase**

## Reflektion des Arbeitsraums

- Die Visualisierung der Projektabläufe als Übersicht wird als sehr hilfreich bewertet. Eine Herausforderung stellt nun die Verknüpfung mit der bereits vorhandenen Projektmatrix dar. Es gibt Überlegungen, eine Datenbank zu erstellen, die vielfältige Nutzungsmöglichkeiten zulässt und einfacher handhabbar ist. Auch eine Karte, die einen Überblick über die Projekte, Beteiligte und Zeitfenster gibt wäre sinnvoll, ist derzeit aber nicht geplant. Das Standortmanagement erarbeitet zur Zeit eine flexible Karte für Projekte im Rahmen des Standortmanagements.
- Die auf den gelben Post it's benannten Beteiligungsformate werden nicht zwingend von der Stadtwerkstatt begleitet, sondern teils im Rahmen eigener Prozesse umgesetzt. Trotzdem ist eine Koordination der vielen geplanten Beteiligungsformate in Mitte nötig, um die engagierte Stadtgesellschaft zeitlich nicht zu sehr zu beanspruchen.
- Es wird sichtbar, dass sich die Projekte Fischerinsel, Breite Straße und die Straßenbahn im Entwurfsstadium befinden. Hier bieten sich gute Möglichkeiten für ein gemeinsames Entwerfen.

## Ausblick und Termine

- PSK II: Freitag, 24. Mai 2019
- PSK III: Freitag, 23. August 2019
- PSK IV: Freitag, 29. November 2019

jeweils von 13:30 bis 15:30 Uhr

Die nächsten Termine der Stadtwerkstatt sind hier verfügbar: <https://www.berlin.de/stadtwerkstatt/die-stadtwerkstatt/veranstaltungen/>

## Anlagen im Überblick

- Anlage 1: Fotodokumentation Projektzeitstrahle
- Anlage 2: Eindrücke aus der Arbeitsphase

Konzeption und Durchführung:

INSTITUT FÜR  
PARTIZIPATIVES  
GESTALTEN **IPG**

im Auftrag der:

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen

**be**  **Berlin**